
Fachsymposium STRANDMANAGEMENT IM KLIMAWANDEL

22.9.2010 Ferienzentrum Holm, Gemeinde Schönberg, Probstei

- 10:00 – 10:15 Begrüßung und Darstellung der Situation in Schönberg
Wilfried Zurstraßen, Bürgermeister der Gemeinde Schönberg
- 10:15 – 10:25 Zur Situation in Strande
Dirk Osbahr, Leitender Verwaltungsbeamter Amt Dänischenhagen
- 10:25 – 10:40 Zur Situation in Eckernförde
Michael Packschies, Leiter der Abt. Naturschutz und Landschaftsplanung, Eckernförde
- 10:40 – 10:55 Aspekte zum Klimaimpakt
Prof. Dr. Horst Sterr, Geographisches Institut der Universität Kiel

10:55 – 11:10 Pause

- 11:10 – 11:25 Küstenschutz und Unterwasserriffe
Dr. Kai Ahrendt, Stiftung Deutscher Küstenschutz (SDK)
- 11:25 – 11:40 Fachplan Küstenschutz Ostseeküste, konkrete Beispiel aus der Region
N.N., Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz LKN
- 11:40 – 11:55 Wasserbauliche Aspekte
Dr. Frank Weichbrodt, Uni Rostock
- 11:55 – 12:10 Die Rolle der Strände bei der Optimierung der touristischen Infrastruktur (Leitprojekt im Tourismuskonzept SH)
Martin Hamm, Tourismusreferat, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
- 12:10 – 12:45 Fragen

12:45 – 13:30 MITTAGSPAUSE

- 13:30 – 13:40 MWWV-SH Auswirkungen der natürliche Vegetation im Flachwasserbereich auf das System Küste
Dr. Ivo Bobzien, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)
- 13:40 – 13:50 Zur Bedeutung naturbelassener Strandabschnitte
Dr. Henning Thiessen, LLUR
- 13:50 – 14:10 Treibselentsorgung und –verwertungsmöglichkeiten: Energetische Fragestellungen
Prof. Dr. Jens Born, FH Flensburg, Kompetenzzentrum Biomasse

14:10 – 14:30 Strandreinigung im Kreis Ostholstein. Erfahrungen aus dem INTERREG IIIa-Projekt SAND

Torsten Hindenburg, Entwicklungsgesellschaft Ostholstein

14:30 – 14:50 Die touristische Wahrnehmung von Stränden

Dr. Dirk Schmücker, Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH N.I.T

14:40 – 15:05 KAFFEPAUSE

15:05 Diskussion

16:00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Mit freundlicher Unterstützung von



Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
Schleswig-Holstein



Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit